

www.bausal.de

GROUND-END

TROCKENESTRICH

VERLEGEPLATTEN MIT DEKOR

BAUSAL 
Ihr Partner für Lösungen mit innovativen Baustoffen

ALL IN ONE

GROUND-END Verlegeplatten - der Trockenestrich mit integriertem Endbelag - ist die clevere Methode für trockenes und zeiteffektives Bauen. Die Zementgebundene Spanplatte CETRIS in A2 Qualität wird mit einer strapazierfähigen, rutsch- und abriebfesten (Nutzungsklasse NKL 43) Oberflächenschicht verbunden.

Das Gesamtsystem überzeugt durch seinen warmen und massiven Charakter und seine niedrige Aufbauhöhe. Das Grundformat der Platten ist 1200 x 483 mm, vergleichbar mit großformatigen Fliesen.

DIE TRÄGERPLATTE

Die zementgebundene Holzspanplatte CETRIS bietet Vorteile bei Raumklima, Schall- und Brand-schutz. Baustoffklasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501 Teil 1

DIE GRUNDIERUNG

Die Trägerplatte wird mit einer HPS-Grundierung (High Professional Shield) spezial-versiegelt.

DER SCHICHTSTOFF

Die GROUND-END Verlegeplatten sind mit dem äußerst robusten Purline Bioboden versiegelt. Die Dekorplatte reicht von Stein, Holz und Unifarben bis hin zu mediterranen Designs.



DIE KANTENAUSBILDUNG

Nut und Feder mit höchster Passgenauigkeit für schnelles Verlegen ganz ohne Verschrauben

GROUND-END FERTIGTEIL-ESTRICH VERLEGEPLATTEN MIT DEKOR

GROUND-END Verlegeplatten vereinen die Vorzüge der drei Komponenten (1) zementgebundene Holzspanplatte CETRIS, (2) HPS-Grundierung und (3) Purline Bioboden Dekor in einem Fertigteil-Estrich-Element. Die mineralische Trägerplatte bietet baubiologische sowie bauphysikalische Vorteile bei Raumklima, Schall- und Brandschutz.

DEKORVIELFALT

Aus einer **umfangreichen Dekorfülle** haben wir die dargestellten Standarddekore lagernd. Andere Dekore sind individuell auswählbar und werden auf Nachfrage produziert. Unsere Palette reicht von Stein über Marmor und Holz bis hin zu mediterranen Oberflächen.



CALISTOLA CHOCOLATE



MILAS BEACH



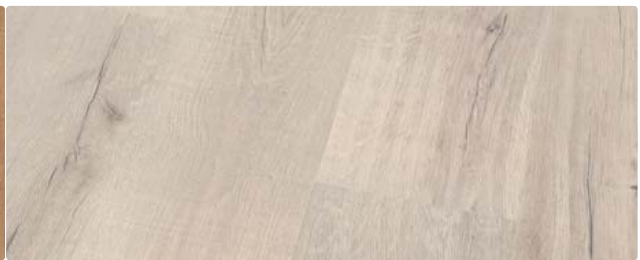
CALISTOGA CREAM



MILAS WHITE



CALISTOGA NATURE



MONTEREY SNOW



JURA SLATE



Das neue Fußbodensystem -
CETRIS mit Purline Bio-Dekor

TECHNISCHES DATENBLATT

GROUND-END VERLEGEPLATTEN



TRÄGERPLATTE CETRIS®

Physikalische und mechanische Grundeigenschaften	Typische erreichte Werte
Reaktion auf Feuer nach EN 13 501-1	A2
Rohdichte gemäß EN 323	min. 1.350 kg/m ³
Biegezugfestigkeit gemäß EN 310	min. 11,5 N/mm ²
Elastizitätsmodul gemäß EN 310	min. 6.800 N/mm ²
Zugfestigkeit rechtwinklig zur Plattenebene gemäß EN 319	min. 0.63 N/mm ²
Kennwert der Plattenfeuchte in Massenprozent bei 200° C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit gemäß EN 634-1	9,5%
Längsausdehnung bei Änderung der Luftfeuchtigkeit von 35 % auf 85 % bei 230° C gemäß EN 13 009	max. 0,122 %
Temperaturdehnzahl gemäß EN 13 471	10 × 10 ⁻⁶ K ⁻¹
Plattenfeuchte nach 24 Stunden im Wasser gelagert	max. 16%
Dickenquellung nach 24 Stunden im Wasser gelagert	max. 0,28%
Wärmeleitfähigkeit gemäß EN 12 664	Plattendicke 22 mm 0,251 W/mK Plattendicke 40 mm 0,287 W/mK
Luftschalldämmung gemäß EN ISO 140-3	Plattendicke 8mm 30dB Plattendicke 24 mm 33 dB Plattendicke 40mm 35 dB
Diffusionswiderstandsfaktor gemäß EN ISO 12 572	Plattendicke 8mm 52,8 Plattendicke 40 mm 69,2
Frostbeständigkeit durch 100 Zyklen gemäß EN 1328	R _L = 0,97

SCHICHTSTOFF PURLINE BIOBODEN®

Prüfmerkmal	Prüfwert	Bemerkung
Abriebsfestigkeit	NKL 43	DIN EN E4685/14565
Verschleißverhalten	Gruppe T	DIN EN 438
Stuhlrollenbeanspruchung	Typ W	
Rutschhemmstufe	R 9	DIN 51130
Chemikalienbeständigkeit	sehr gute Beständigkeit in Abhängigkeit von Konzentration und Einwirkzeit	

GROUND-END VERLEGEANLEITUNG

VORBEREITUNG



1 An den Rändern der Verlegefläche Randdämmstreifen anbringen, ggf. mit Holzkeilen fixieren. Dabei eine Fuge von mind. 10 mm einhalten. Andere Bauteile, wie Heizungs- und Wasserrohre, ebenfalls mit einem solchen Dämmstreifen versehen.

VERKLEBEN



2 Zum Verkleben mitgelieferten PU-Kleber verwenden, pro m² ca. 40 g. Die Verbindungsfugen der Trockenestrichelemente müssen unbeschädigt, trocken, staub- und fettfrei sein. Den Klebstoff auf Nut und Feder der Platte auftragen.

ZUSAMMENFÜGEN



3 1. Reihe Platten entlang einer Wand verlegen. Folgende Reihe Platten im Versatz anfügen. Kreuzfugen vermeiden! Platten mit leichtem Druck schräg in die bereits gelegten Elemente einsetzen. Längsfugen dabei gut verschließen. Quersfugen mit Hammer und Schlagholz verdichten. Direktes Schlagen auf die Plattenränder unbedingt vermeiden.

RANDPLATTEN



4 Die Randplatten schräg einsetzen und dann mit Hilfe eines Zug- oder Montiereisens die Fugen schließen. Nach Fertigstellung der Verlegearbeiten Holzkeile aus den Randdämmstreifen entfernen und Sockelleisten anbringen.

ARBEITSVORAUSSETZUNGEN:

Voraussetzung zum Verlegen der GROUND-END Verlegeplatten ist ein tragfähiger, ebener und nicht federnder Untergrund. Vorhandene Unebenheiten vorher durch Spachtelung oder Schüttung ausgleichen. Bei möglicher Feuchtigkeit Dampfsperre unter der Dämmung einbringen. Bei Betondecken eine 0.2 mm dicke PE-Folie mit 25 cm Stoßüberlappung einbringen. Die Folie an den Wänden hochziehen. Eine spezielle Feuchtigkeitsabdichtung muss gemäß DIN 18195 erfolgen. Platten 2 Tage vor Beginn der Arbeiten am Einbauort einlagern. Erforderliche relative Luftfeuchtigkeit im Mittel < 60 %.

Eine ausführliche und detaillierte Verlegeanleitung finden Sie auch auf unserer Website www.bausal.de

**WIR HABEN INNOVATIVE BAUSTOFFE
UND BIETEN FACHKUNDIGE BERATUNG.**

BAUSAL

Bausal GmbH
Rollenhagen 7a
17237 Blankensee
Telefon +49 (0)381 877 45811
Mobil +49 (0)172 721 3379
Fax +49 (0)381 877 45814
E-Mail info@basual.de